



## PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

01. April 2025· Beschluss 106-2025

9.5.1.1 Projekte

IDG-Status: öffentlich

### **557 CMI Einführung stadtweit; Kreditfreigabe Umsetzungen**

#### **Ausgangslage**

Die Stadt Kloten verfolgt mit der Umsetzung der Digitalstrategie die Zielsetzungen, den internen und externen Anspruchsgruppen vermehrt digitale Dienstleistungen zu erbringen und parallel dazu die Prozesseffizienz deutlich zu erhöhen. Diese Ziele werden auf applikatorischer Ebene u.a. mit dem schrittweisen Abbau von Schnittstellen und der daraus resultierenden geringeren Komplexität der gesamten Applikationslandkarte erreicht. Ein wesentlicher Baustein innerhalb der Applikationslandkarte sind die Lösungen des Schweizer Anbieters CMI Axioma AG (Schwerzenbach).

CMI bietet zahlreiche Lösungsmodulare für die Unterstützung der Leistungserbringung der öffentlichen Verwaltung an. Dazu gehören auch Funktionalitäten für die digitale Geschäftsverwaltung (GeVer), welche die diesbezüglich gesetzlich vorgeschriebene Aktenführung gewährleistet (vereinfachte Darstellung). CMI wird bereits seit 2005 in der Stadt Kloten eingesetzt, eine stadtweite Einführung ist bisher jedoch nicht erfolgt. Ab 2026 erhält die digitale GeVer durch das neue VRG (Verwaltungsrechtspflegegesetz) einen erweiterten Stellenwert und mit der Einführung von Microsoft 365, sowie den begleitenden Massnahmen in den Bereichen Informations- und Datenschutz, ist es notwendig, über eine flächendeckende funktional und prozedural definierte Plattform für die GeVer zu verfügen.

Mit Beschluss 79-2024 vom 19.6.2024 hat die GL innerhalb des Steuerungsausschuss Digitalstrategie den Auftrag erteilt, im Rahmen eines Vorprojektes die Möglichkeiten der stadtweiten Einführung der elektronischen GeVer auf der Grundlage von CMI zu prüfen. Dieses Vorprojekt hat die bestehende Installation – bzw. deren Daten- und Prozessstrukturen – unter Mitwirkung des Staatsarchivs analysiert und Referenzinstallation von vier anderen Gemeinden in die Lösungsfindung einbezogen. Die Resultate wurden der GL anlässlich der Sitzung des Steuerungsausschusses Digitalstrategie vom 22.1.2025 präsentiert. Mit Beschluss 7-2025 erteilte die GL, der IT folgend, den Auftrag, per 1.1.2026 eine neue CMI-Instanz auf der Grundlage der Ergebnisse des Vorprojektes und unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen Rahmenbedingungen (VRG, Staatsarchiv, Datenklassifizierung, Datenschutz, M365 etc.) den Fachinstanzen zur Verfügung zu stellen (Einführung CMI "stadtweit").

Zudem soll die Gesamtlösung mittelfristig durch folgende Leistungsbestandteile ergänzt werden (alle Erweiterungen erfolgen in Abstimmung mit dem Vorhaben IT-Infrastrukturoutsourcing und der Umsetzung der Digitalstrategie):

#### Modul CMI Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt ist zuständig für die Beurkundung von Geburten, Anerkennungen, Eheschliessungen, Namenserklärungen und Todesfällen, welche sich in den Gemeinden des Zivilstandskreises Kloten ereignen. Zum Zivilstandskreis Kloten gehören die Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Nürensdorf, Opfikon/Glattbrugg und

Rümlang. Für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden sowie über Zivilstandsfälle, welche sich im Zivilstandskreis ereignet haben, werden auf Bestellung Dokumente ausgestellt. Das Zivilstandsamt arbeitet heute ohne applikatorische IT-Unterstützung, d.h. die Administration erfolgt manuell, papierbasiert und auf der Grundlage zahlreicher Excel Listen. Im Zivilstandsamt ist vorgesehen, das Modul CMI Zivilstandsamt zum Zweck der Prozessdigitalisierung und Effizienzsteigerung einzuführen.

#### Modul CMI Web

Um die Arbeit mit CMI, insbesondere für diejenigen Personen, die nicht den vollen Funktionsumfang benötigen, zu vereinfachen und zusätzlich die Möglichkeit zu schaffen, externe Partner in die Gesamtlösung einbeziehen zu können, soll der browser- bzw. webbasierte Systemzugang zu CMI implementiert werden. Damit können spezifisch berechnigte Personen, die nicht über einen standardisierten Zugang zur CMI-Instanz der Stadt Kloten verfügen, an berechtigten Workflows innerhalb von CMI partizipieren (Aufgabenverwaltung, Dossiereinsicht, Sitzungsplanung, Kontaktverwaltung u.ä.).

#### Modul CMI Bürgerrecht

Das Modul Bürgerrecht leistet substantielle Unterstützung bei der Bewirtschaftung der Einbürgerungsgesuche und digitalisiert effizient die zugehörigen Prozesse. Die Eröffnung eines neuen Dossiers erfolgt unter Einsatz eines vordefinierten Wizard, welcher die Anspruchsgruppen durch die wichtigsten und dafür notwendigen verfahrensspezifischen Angaben führt. Innerhalb der Dossiers stehen umfangreiche Funktionen im Bereich Dokumentenmanagement zur Verfügung. Vordefinierte und anpassbare Workflows vereinfachen die Schritt-für-Schritt-Bearbeitung eines Gesuches und gewährleisten die Nachvollziehbarkeit der Informationsverarbeitung.

#### Schnittstellen und Zusatzfunktionen

Um die Gesamtlösung effizient in die Applikationslandschaft der Stadt Kloten einbinden zu können, müssen verschiedene Schnittstellen und Zusatzfunktionen realisiert werden. Dazu gehören die Integration einer digitalen Signatur, eine allgemeine Import-/Export-Dokumentenschnittstelle (z.B. für die Anbindung von vorgelagerten Systemen wie Microsoft 365), eine Tutoris-Schnittstelle für den Sozialdienst und eine mögliche Schnittstelle für die Anbindung verschiedener eFormularservices (z.B. Amtomat, das eFormularservice-Portal für Städte und Gemeinden).

#### Erweiterung Lizenzbasis

Mit dem beschriebenen Ausbau der CMI-Funktionalitäten und der stadtweiten Einführung muss die Lizenzbasis erweitert werden. Die dabei attraktivste Variante ist eine sog. "open-Lizenz", die hinsichtlich des Nutzerkreises keine Limiten enthält. Die Lizenzierung stellt sicher, dass dem gesamten Personalkörper der Stadt Kloten Zugriff auf CMI gewährt werden kann.

#### **Erwägungen**

Im Sinne der Digitalstrategie der Stadt Kloten und um den rechtlichen Grundsätzen einer revisionsgerechten und digitalen Aktenführung zu entsprechen, soll die Geschäftsverwaltungslösung CMI flächendeckend allen Leistungserbringern der Stadt Kloten zur Verfügung gestellt und als zentrale digitale Ablage verwendet werden. Am 1.1.2026 tritt das neue Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG) in Kraft, welches der Stadt Kloten eine zweijährige Übergangsfrist für die Einführung der digitalen Aktenführung gewährt. Damit diese Frist eingehalten werden kann, muss frühzeitig mit der konsequenten Einführung von CMI in allen Bereichen und Abteilungen begonnen werden.

Die gewählte Einführungsvariante stellt sicher, dass CMI applikatorisch wie auch technisch "auf dem neusten Stand" und auf der Grundlage eines entsprechend adaptierten Organisationshandbuchs implementiert wird. Das Vorhaben berücksichtigt die Anforderungen des Staatsarchivs, erfolgt in Abstimmung mit dem laufenden IT-

Infrastrukturoutsourcing und berücksichtigt die im ISDS-Konzept formulierten Vorgaben des Datenschutzbeauftragten der Stadt Kloten (Swiss Infosec AG, Sursee).

### Kreditrechtliche Überlegungen

Die von der CMI Axioma AG offerierten Aufwendungen für die Prozessdigitalisierung unter Berücksichtigung der CMI-Gesamtlösung gliedern sich wie folgt (alle Angaben inkl. MwSt.):

Objekt/Leistung	Dienstleistungen für Umsetzung	Lizenzen (neu) Wiederkehrend	Lizenzen (ist) Wiederkehrend	Lizenzen ab 2026
CMI Stadtweit (Ergänzungen + Basis)*	Fr. 40'000	-	Fr. 35'000	Fr. 35'000
CMI Zivilstandsamt	Fr. 70'000	Fr. 11'000	-	Fr. 11'000
CMI Web	Fr. 11'500	Fr. 16'000	-	Fr. 16'000
CMI Bürgerrecht	Fr. 55'000	Fr. 6'000	-	Fr. 6'000
Schnittstelle (Basis-API)	Fr. 10'000	Fr. 7'000	-	Fr. 7'000
Zusatzfunktion (I): Digitale Signatur	Fr. 3'500	Fr. 1'700	-	Fr. 1'700
Zusatzfunktion (II): Tutoris-API	Fr. 7'000	Fr. 1'800	-	Fr. 1'800
Lizenzbasis "open" *	-	Fr. 4'000	-	Fr. 4'000
Unvorhergesehenes / Reserve (15%)	Fr. 30'000	-	-	-
<b>CMI Gesamtaufwand</b>	<b>Fr. 227'000</b>	<b>Fr. 47'500</b>	<b>Fr. 35'000</b>	<b>Fr. 82'500</b>

\*die getrennt aufgeführte Lizenzierung "Basis" und "open" werden verrechnungstechnisch zusammengeführt.

Der Aufwandsrahmen von Fr. 380'000 des Kostenträgers 020.5060.049 "CMI, Erweiterungen" wird mit den unmittelbar geplanten sowie mittelfristig vorgesehenen CMI-Erweiterungen nicht überschritten. Die Aufwendungen betragen gesamt Fr. 239'000 und setzen sich aus oben aufgeführten Dienstleistungen (Fr. 227'000) und den pro rata Mehrkosten für die Lizenzierung 2025 zusammen (Fr. 12'000). Der Gesamtbetrag von Fr. 239'000 ist im Budget 2025 enthalten. Der Kredit ist im Rahmen einer einmaligen Ausgabe innerhalb des Budgets 2025 zu bewilligen und liegt damit in der Kompetenz des Stadtrates.

Die Umsetzung des Gesamtvorhabens führt zu Änderungen bei den wiederkehrenden Lizenzkosten. Durch die Erweiterung von bestehenden Lösungskomponenten, die Lizenzierung neuer CMI-Module sowie sich ändernden Nutzerzahlen einzelner Module erhöhen sich die jährlichen Lizenzkosten ab 2026 um Fr. 47'500 auf gesamthaft Fr. 82'500. Diese Kosten sind entsprechend im Budget 2026 einzuplanen. Der Kredit ist im Rahmen einer wiederkehrenden Ausgabe innerhalb des Budgets 2026 zu bewilligen und liegt damit in der Kompetenz des Stadtrates.

### Beschluss:

1. Der Stadtrat genehmigt den weiteren Ausbau der Lösung CMI als strategische Plattform im Rahmen der Digitalstrategie und der elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever).
2. Für den Ausbau der CMI-Lösung wird im Sinne von GO Art. 29 Abs. 2 lit. c ein Kredit in der Höhe von Fr. 239'000 zu Lasten des Kostenträgers 020.5060.049 "CMI, Erweiterungen" im Rechnungsjahr 2025 innerhalb des Budgets bewilligt.
3. Für die wiederkehrenden Kosten der Lizenzierung der CMI-Zusatzmodule ab 2026 wird im Sinne von Art. 29 Abs. 2 lit. e der GO ein Kredit in der Höhe von Fr. 47'500 zu Lasten der Kostenart 3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen / Kostenstelle 3270.00 Informatik ab dem Rechnungsjahr 2026 unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets bewilligt.

4. Der Kredit in Dispositiv 2 wird als Verpflichtungskredit geführt. Durch die Abteilung Informatik ist eine Abrechnung zu erstellen.
5. Das Team IT Business Services wird beauftragt, den Ausbau der CMI-Lösung in Absprache mit den Fachabteilungen und dem Staatsarchiv durchzuführen.
6. Der Auftrag für die Implementierung der Module wird an die Firma CMI Axioma AG vergeben.
7. Der Leiter Informatik wird beauftragt, im Budget 2026 die zusätzlichen Kosten für die Lizenzierung der CMI-Gesamtlösung unter der Kostenart 3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen / Kostenstelle 3270.00 einzustellen und in der Begründung auf diesen Beschluss hinzuweisen.

Mitteilungen an:

- Geschäftsleitung der Stadt Kloten
- Harald Lutz, Leiter Informatik
- Fredi Streule, Leiter Finanzen
- Patrick Greter, IT Business Services
- Yannick Ringger, Archivar

Für Rückfragen ist zuständig: Ruedi Ulli, Bereichsleiter Finanzen + Logistik, Telefon 044 815 13 17

**STADTRAT KLOTEN**

  
René Huber  
Präsident

  
Thomas Peter  
Verwaltungsdirektor

**Versandt: -2. April 2025**